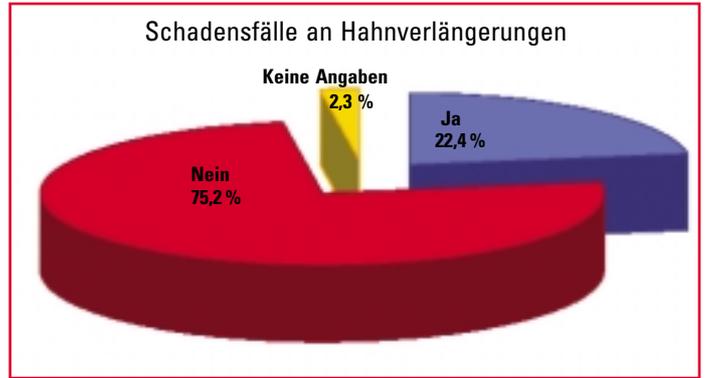


SHK-Barometer: 22,4 % der Betriebe mit Schadensfällen bei Hahnverlängerungen

Rotguß oder Messing?

Seit Jahren wird diskutiert, ob Hahnverlängerungen aus Rotguß, Messing oder auch aus beiden Materialien zum Einsatz kommen sollen. Je nach Standpunkt der Hersteller gibt es unterschiedliche Aussagen. Im Rahmen der monatlichen Erhebung eines vom Gentner Verlag Stuttgart durchgeführten, repräsentativen SHK-Barometers, hat die SBZ u. a. die Meinung der Handwerksbetriebe abgefragt.

Aus diesen Erfahrungen resultiert offensichtlich die Antwort auf die Frage: „Welche Hahnverlängerungen werden Sie künftig einsetzen?“ 78 % der Handwerksbetriebe wollen künftig nur noch Rotguß verwenden, 8,4 % Messing, 8,9 % entscheiden je nach Einsatzgebiet.



22,4 % der Handwerksbetriebe mußten in den letzten drei Jahren Schadensfälle an Hahnverlängerungen verzeichnen

Ungeschminkte Sicht des Fachhandwerks

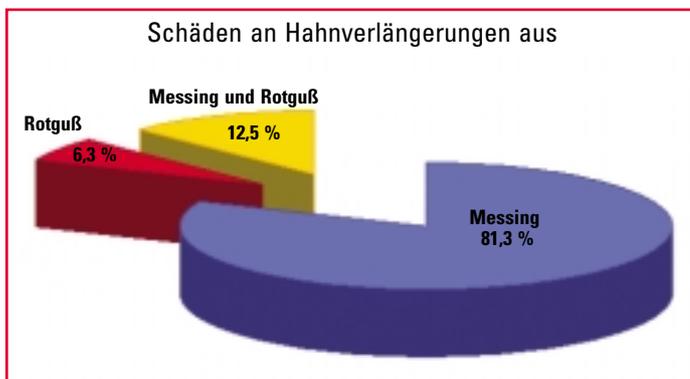
Die Ergebnisse dieser herstellerneutralen Erhebung spiegeln die „ungeschminkte“ Sicht des Fachhandwerks. Bei dem Panel handelt es sich um eine kontinuierliche Marktbeobachtung, die Industrie, Handel und Handwerk interessante Erkenntnisse bringt. Die diesmaligen Ergebnisse überraschen um so mehr, da laut Aussage der Gütegemeinschaft Messing-Hahnverlängerungen e. V. mit gütegesicherten Messing-Hahnverlängerungen in den letzten drei Jahren kein einziger Schadensfall zu verzeichnen war. Logische Erklärung: Entweder handelt es sich bei den schadhafte n Stücken um Verlängerungen, die nicht von Mitgliedern der Gütegemeinschaft stammen, oder aus der Zeit vor deren Gründung. Denkbar ist auch, daß die Schäden direkt

mit dem Kunden oder den Versicherungen abgerechnet und nicht an die einzelnen Hersteller oder die Gütegemeinschaft herangezogen wurden. □

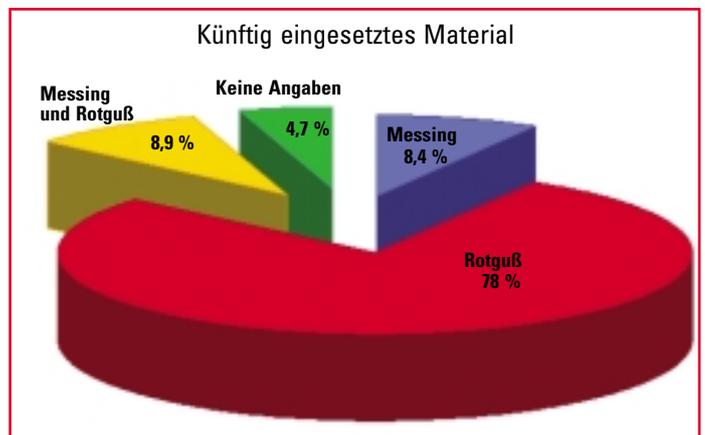
Auf unsere Frage, ob die Betriebe in den letzten drei Jahren Schadensfälle bei Hahnverlängerungen verzeichnen mußten, antworteten 22,4 % mit Ja und 75,2 % mit Nein. 2,3 % machten keine Angaben. 81,3 % der Schadensfälle ereigneten sich bei der Verwendung von Messing, 6,3 % bei Rotguß und 12,5 % gaben an sowohl bei Messing als auch bei Rotguß zumindest einen Schadensfall verzeichnen zu müssen. Das bedeutet, daß 21 % der Betriebe in den letzten drei Jahren einen Schadensfall beim Einsatz von Messinghahnverlängerungen zu verzeichnen hatten.

Das SHK-Barometer kann monatlich bezogen werden. Nähere Informationen erhalten Sie von

Dietmar Büttner
Marketing Service
Gentner Verlag Stuttgart
Telefon (07 11) 6 36 72-8 36
oder -9 21
Telefax (07 11) 63 67 27 36
E-Mail: buettner@gentnerverlag.de



Der Löwenanteil der Schäden ereignete sich an Messinghahnverlängerungen



78 % der Befragten wollen künftig nur noch Hahnverlängerungen aus Rotguß einsetzen